

## **Ziele**

### **Die Oberstufe Mittelrheintal will**

- sportlich hoch begabte Jugendliche aus dem eigenen Einzugsgebiet und aus Schulen ausserhalb des OMR-Einzugsgebiets in Regelklassen integrieren
- mit organisatorischen Massnahmen diesen Schülerinnen und Schülern den regelmässigen Besuch von Trainings ermöglichen
- durch spezielle Fördermassnahmen sicherstellen, dass diese Schülerinnen und Schüler die Jahresziele ihrer Jahrgangsklasse erreichen können
- spitzensportspezifische Grundlagen (Ernährung, Doping, Karriereplanung) vermitteln

## **Selektion**

- Die sportliche Selektion möglicher Kandidatinnen und Kandidaten erfolgt durch die Sportverbände.

## **Schulische Aufnahmebedingungen (kumulativ)**

- Oberstufenalter
- Talents Card von Swiss Olympic, regionale oder lokale Talentscard oder besondere Empfehlung des nationalen Verbandes
- Keine adäquate Trainingsmöglichkeit in der gemeindeeigenen Volksschule
- Aufnahme- und Promotionsbedingungen nach St. Galler Recht für den fraglichen Schultyp erfüllt

## **Zuweisung**

Die Zuweisung in Real- oder Sekundarschule erfolgt durch die Primarschule der Wohngemeinde.  
Wird die sportliche Qualifikation nicht mehr erreicht, erfolgt Umteilung in die Oberstufe der Wohngemeinde.

## **Stoffziele**

- Erfüllung der Lernziele gemäss Lehrplan Volksschule des Kantons St. Gallen

## **Stundenplan**

- Der Stundenplan wird so gestaltet, dass täglich ab 15:05 Uhr möglichst keine Promotionsfächer mehr angeboten werden.
- Täglich Freistellung ab 15:05 Uhr für sportliche Trainings
- Weitere Freistellung nach Absprache mit dem Koordinator

- Am Mittwochnachmittag (13:30 bis 15:05 Uhr) werden bei Bedarf Stützunterricht\* oder spezielle Kurse angeboten.  
\*sofern Promotionsfächer während Trainingszeiten (ab 15.20 Uhr) stattfinden

## **Schulische Betreuung**

### **Betreuung durch Koordinator**

Eine Lehrperson koordiniert die schulischen und sportlichen Aktivitäten und die Absenzenregelung. Die Lehrperson pflegt engen Kontakt zur Klassenlehrkraft, zur Trainerin / zum Trainer und zu den Eltern.

### **Betreuung durch Lernpartner**

Pro Spitzensportlerin / Spitzensportler werden ein bis zwei Jugendliche als Lernpartner bestimmt. Sie übernehmen Hausaufgaben, Lernunterlagen und Informationen.

## **Erwartungen an die Jugendlichen**

- Die jungen Sportlerinnen und Sportler sind mental und körperlich zu überdurchschnittlichen Leistungen bereit.
- Trotz zusätzlicher Belastung durch Trainings und Wettkämpfe integrieren sie sich in das Schul- und Klassensystem.
- Ein Verhaltenskodex zum allgemeinen Verhalten in der Schule, im Sport und in der Freizeit wird von den Jugendlichen und den Eltern unterschrieben.

## **Leistungen der Sportverbände**

- Die Sportverbände sind verantwortlich für den Trainings- und Spielbetrieb.
- Sie orientieren sich an den Förderkonzepten ihrer nationalen Verbände.

## **Beitrag der Eltern**

- Die Eltern befürworten diese Art der Ausbildung und unterstützen ihre Kinder.
- Sie organisieren und bezahlen den Transport zur Schule und zum Trainingsort.
- Auf dem Schulweg tragen sie die Verantwortung für ihre Kinder.
- Die Eltern sind dafür verantwortlich, dass die Kinder eine ausgewogene Mittagsverpflegung einnehmen können. Die Kosten gehen zu Lasten der Eltern.  
Die OMR ist bei der Suche nach geeigneten Verpflegungsmöglichkeiten behilflich.

## **Informationen**

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Schulleiter der OMR (markus.waser@omr.ch)